

## Einführungsphase

Überarbeitet Juli 2017 (Pattberg, Fischer)

„In der Einführungsphase wird das in der Sekundarstufe I erworbene Wissen und Können gefestigt, begrifflich systematisiert und erweitert, um in der Qualifikationsphase erfolgreich arbeiten zu können.“ (KLP 2013: 11)

### 1. Unterrichtsvorhaben

**Thema: Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten am Beispiel „Selbst sein, fremd sein“ (Deutsch. Kompetent Oberstufe)**

**Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können....**

Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"><li>- Sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li><li>- lyrische Texte (in einem thematischen Zusammenhang) unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (Texte)</li><li>- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Texte)</li><li>- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren</li><li>- weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache)</li><li>- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden (Sprache)</li><li>- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (Texte)</li><li>- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Texte)</li><li>- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen (Texte)</li> <li>- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen (Kommunikation)</li> <li>- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen</li> <li>- zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen</li> </ul>
--	--

**Inhaltliche Schwerpunkte** (Verbindliche Vorgaben werden durch Fettdruck gekennzeichnet):

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, **Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache:**
  - Metaphern und sprachliche Bilder erkennen und in ihrer Funktion bewerten
  - Expressive und appellative Sprachverwendungen erkennen und unterscheiden – poetologische Begriffe erläutern
  - Sprachliche Verfremdung und Pointierung erfassen und beurteilen
  
- **Texte: lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang,** Sachtexte zum Thema
  - historische Bezüge / Epochen in einer thematischen lyrischen Reihe erfassen
  - lyrische Texte im historischen Kontext verstehen
  - poetologische Texte verstehen und in Bezug setzen zu lyrischen Texten
  
- Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

**Materialien/Medien:**

- Deutsch.kompetent Oberstufe (Klett), Kapitel: Lyrische Texte analysieren und deuten (selbst sein, fremd sein)
- Verschiedene Lyriksammlungen

**Zeitbedarf:** 15-20 Std.

**Klausur:**

Aufgabentyp IA (Analyse eines lyrischen Textes, ggf. mit weiterführendem Arbeitsauftrag)

Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)

## 2. Unterrichtsvorhaben

**Thema: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten am Beispiel eines Dramas**

**Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...**

Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"><li>- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte)</li><li>- dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (Texte)</li><li>- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen (Texte)</li><li>- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen (Kommunikation)</li><li>- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz)</li><li>- komplexe kontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren</li><li>- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden</li><li>- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen</li><li>- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (Sprache)</li><li>- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden (Texte)</li><li>- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren (Texte)</li><li>- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Texte)</li><li>- sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren (Kommunikation)</li><li>- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen (Kommunikation)</li><li>- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (Kommunikation)</li><li>- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen (Medien)</li><li>- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen (Medien)</li><li>- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren (Texte)</li></ul>

**Inhaltliche Schwerpunkte:** (Verbindliche Vorgaben werden durch Fettdruck gekennzeichnet):

- Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache
- **Texte: Drama (eine Ganzschrift):**
  - Bühnenformen kennen lernen und in ihrer Funktion beurteilen
  - Handlungstypen des Dramas Tragik / Komik
  - Gattungsmerkmale und Textsorten erfassen
  - Dialogformen
  - Sachtexte
- **Kommunikation:** Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

**Materialien/Medien:**

- Deutsch.kompetent Oberstufe (Klett), Kapitel : Dramatische Texte analysieren („Was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden“)
- Vorschlag: „Die Physiker“ oder „Das Leben des Galilei“
- Dramentheorie in EinfachDeutsch

**Zeitbedarf:** 20-25 Std.

**Klausur:**

Aufgabentyp IA (Analyse eines dramatischen Textes, ggf. mit weiterführendem Arbeitsauftrag)

Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)

**Reihenfolge der folgenden Unterrichtsvorhaben in Abhängigkeit von den thematischen Vorgaben für die zentrale Klausur!**

### **3. Unterrichtsvorhaben**

**Thema: Gelungene und misslungene Kommunikation**

**Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...**

Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"><li>➤ erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (Texte)</li><li>➤ den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren (Texte)</li><li>➤ Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern (Kommunikation)</li><li>➤ Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (Kommunikation)</li><li>➤ die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren (Kommunikation)</li><li>➤ Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Texte)</li><li>➤ grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (Sprache)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren (Texte)</li><li>➤ literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren (Texte)</li><li>➤ in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden (Texte)</li><li>➤ für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen (Texte)</li><li>➤ zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen (Texte)</li><li>➤ in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden (Texte)</li><li>➤ weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache)</li></ul>

**Inhaltliche Schwerpunkte:** (Verbindliche Vorgaben werden durch Fettdruck gekennzeichnet):

- **Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache:**
- **Texte: Erzähltexte, Sachtexte**
- **Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse**

**Materialien/Medien:**

- Deutsch.kompetent Oberstufe (Klett), Kapitel: „Kommunikation untersuchen“, „Erzähltexte analysieren und deuten“

**Zeitbedarf:** 20-25 Std.

**Klausur:**

Aufgabentyp IA (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Arbeitsauftrag)

Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)

## 4. Unterrichtsvorhaben

**Thema: Materialgestütztes Schreiben eines Textes (Medienlust, Medienfrust, Sprachvarietäten, Sprachwandel, Sprachsystem)**

**Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...**

Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"><li>- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Sprache)</li><li>- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben (Sprache)</li><li>- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren (Medien)</li><li>- die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten (Medien)</li><li>- Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen (Medien)</li><li>- ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen (Medien)</li><li>- aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären (Sprache)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Sprache)</li><li>- zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen (Texte)</li><li>- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten (Texte)</li><li>- selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen (Medien)</li><li>- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen</li><li>- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen</li><li>- weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien beurteilen und überarbeiten</li><li>- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren (Texte)</li><li>- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen (Texte)</li><li>- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren (Texte)</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern (Sprache)</li> <li>- komplexe diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Infos analysieren (Texte)</li> <li>- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden (Texte)</li> <li>- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Texte)</li> <li>- Aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte)</li> <li>- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen (Kommunikation)</li> <li>- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen (Kommunikation)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden (Texte)</li> <li>- Analyseergebnisse durch angemessene formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (Texte)</li> <li>- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (Kommunikation)</li> <li>- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten (Kommunikation)</li> <li>- sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen (Kommunikation)</li> <li>- sprachgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (Sprache)</li> </ul>
---	--

**Inhaltliche Schwerpunkte:** (Verbindliche Vorgaben werden durch Fettdruck gekennzeichnet):

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, **Aspekte der Sprachentwicklung**
- Texte: Sachtexte
- Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien**

**Materialien/Medien:**

- Deutsch.kompetent Oberstufe (Klett), Kapitel: „Medienlust, Medienfrust“, „Sprachvarietäten, Sprachwandel, Sprachsystem“, „Diskutieren, Protokollieren, Referieren“

**Zeitbedarf:** 15-20 Std.

**Klausur:**

Aufgabentyp IV (Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug)